Handreichung

Englisch in der Grundschule

Handreichung zum Englischlernen in den Klassenstufen 3 und 4

1.	Fremdsprachenlernen in der Grundschule	3
2.	Überlegungen zum Fremdsprachenlernen	3
	2.1 Allgemeines	3
	2.2 Entwicklung der Fertigkeiten	4
3.	Prinzipien und Arbeitsweisen	5
	3.1 Einsprachigkeit	5
	3.2 Fächerverbindendes Arbeiten	5
	3.3 Total physical response (TPR)	5
	3.4 Songs and rhymes	6
	3.5 Games	6
	3.6 Drama-techniques	6
	3.7 Storytelling	7
4.	Dokumentation des Lernstandes	7
5.	<u>Unterrichtsmaterialien</u>	8
	<u>5.1 - 5.7 Beispiele</u>	8
	<u>Topic webs</u>	

1. Fremdsprachenlernen in der Grundschule

Die vorliegende Handreichung ist eine Ergänzung des Rahmenplanes für das Englischlernen in der Grundschule während der zweijährigen Erprobungsphase. Sie baut auf die dort dargestellten Zielsetzungen und didaktischen Grundsätzen auf und stellt die wesentlichen unterrichtlichen Prinzipien und Arbeitsweisen des Englischlernens vor. Besonderer Wert wird dabei auf das Primat der Einsprachigkeit im Fremdsprachenlernen gelegt.

Die Handreichung gibt Hinweise zu den vorrangigen Arbeitsformen sowie zur Dokumentation des Englischlernens und verweist auf die vielfältigen Unterrichtsmaterialien des IQSH zum Englischlernen in der Grundschule.

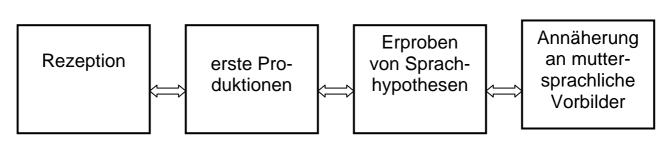
Der Adressatenkreis sowohl des Rahmenplanes als auch der Handreichung umfasst die Lehrkräfte der Grundschulen und der Sekundarstufe I aller weiterführenden Schularten, die Elternschaft sowie die interessierte Fachöffentlichkeit.

Während der zweijährigen Erprobungsphase sind Rückmeldungen an den begleitenden Arbeitskreis Englisch in der Grundschule ausdrücklich erwünscht (<u>www.lernnetzsh.de</u>).

UUUU2. Überlegungen zum Fremdsprachenlernen

2.1 Allgemeines

Die Spracherwerbsforschung hat festgestellt, dass sowohl der Erwerb der Erst- als auch der Zweitsprache demselben Muster folgt. Er kann durch folgendes Phasenmodell beschrieben werden:



Der Erwerb der Fremdsprache ist im Vergleich zur Muttersprache konzentriert und zeitlich begrenzt. Daher ist eine möglichst intensive Begegnung mit der neuen Sprache anzustreben.

Dies wird gewährleistet durch einsprachigen Unterricht und eine methodische Vorgehensweise, die das oben dargestellte Phasenmodell und den begrenzten zeitlichen Rahmen berücksichtigt.

2. 2 Entwicklung der Fertigkeiten

Zu Beginn des Fremdsprachenlernens steht die Entwicklung des **Hörens** und des **Hörverstehens** im Mittelpunkt.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich auf den Klang der fremden Sprache einzulassen und trainieren so die Fähigkeit, Wörter aus dem Zusammenhang zu erschließen.

Bindeglied zwischen Rezeption und eigenem Sprechen ist das **Reproduzieren**. Häufige Anwendung ist in dieser Phase notwendig.

Der Bereich des **Sprechens** reicht von stark gebundenen Formen, in denen sprachliche Strukturen vorgegeben und von den Schülerinnen und Schülern nur geringfügig verändert werden, bis hin zu freien Äußerungen. Diese werden von der Lehrkraft produktiv aufgegriffen.

Die Verwendung der Sprache zeigt, dass die Kinder erste Sprachhypothesen gebildet haben.

Die Fertigkeiten **Lesen und Schreiben** folgen im Fremdsprachenlernen in der Grundschule erst an nachrangiger Stelle und haben überwiegend dienende Funktion.

Die sprachliche Progression wird dadurch hergestellt, dass sich die einzelnen Phasen des Spracherwerbs in einem Spiralcurriculum wiederholen. In der Progression bleiben die Phasen erhalten, wirken jedoch mit zunehmender Sprachkompetenz dynamisch aufeinander.

3. Prinzipien und Arbeitsweisen

3.1 Einsprachigkeit

Das Primat der Einsprachigkeit erstreckt sich nicht nur auf den fachlichen Inhalt, sondern auf die gesamte unterrichtliche Situation. Die Interaktion zwischen Kindern und Lehrkraft findet in der Fremdsprache statt. Die Kinder reagieren und fragen zunächst auf Deutsch. Die Lehrkraft wiederholt Fragen oder Beiträge noch einmal auf Englisch. Vorgegebene Sprachmittel ermöglichen den Kindern das Sprechen. Auch Rituale, die sich an Aktionen und Regeln des Schulalltags festmachen, werden von der Lehrkraft genutzt, um die fremde Sprache als Kommunikationsmittel zu transportieren. Stetige Wiederholung hat hier einen besonderen Wert.

3.2 Fächerverbindendes Arbeiten

Der Grundschulalltag ist durch ganzheitliches Arbeiten geprägt. So oft wie möglich werden Unterrichtsfächer thematisch miteinander verknüpft.

Es haben sich zwei Formen inhaltlicher Verknüpfung herausgeschält

- die inhaltliche Weiterführung von Sachinhalten oder Arbeitstechniken in dem jeweils anderen Fach
- das Schaffen eines inhaltlichen roten Fadens von Fach zu Fach.

Wissen und Erfahrungen aus anderen Unterrichtsfächern werden in das Fremdsprachenlernen einbezogen. Den Kindern erschließen sich auf diese Weise viele fremdsprachliche Elemente, da sie ihre unterrichtlichen Vorerfahrungen zur Decodierung einsetzen können. Je höher die Anzahl der Verknüpfungsmöglichkeiten ist, desto besser gelingt das Decodieren.

3.3 Total Physical Response - TPR

TPR-Übungen dienen u.a. der Ausbildung des Hörverstehens. Bei dieser Methode des Fremdsprachenlernens setzen die Schülerinnen und Schüler als Reaktion auf fremdsprachliche Handlungsanweisungen ihren ganzen Körper ein. Sie zeigen ihr Verständnis durch angemessenes Reagieren. Die Lehrkraft kann auf diese Weise beurteilen, was verstanden worden ist und wie in der Vermittlung neuer Sprachimpulse fortgefahren werden kann. Die Schülerinnen und Schüler wiederum erhalten sofort eine Rückmeldung über die Angemessenheit ihrer Reaktionen.

TPR-Übungen können in allen Klassenstufen für alle Lernbereiche eingesetzt werden.

3.4 Songs and rhymes

Songs and rhymes

- liefern kindgemäße Melodien
- liefern eine kindgemäße Sprache
- schaffen eine hohe Motivation zum Sprechen
- bieten Ausspracheschulungen
- sind Beispiele der fremden Kultur
- fungieren als 'Vokabelheft'

Melodie und Rhythmus erleichtern das Einprägen des Textes.

Werden zum Text begleitende Bewegungen ausgeführt, können sich viele Kinder daran orientieren und verbessern so ihre Lernleistungen. Einfache Begleitinstrumente und das Einbeziehen von tänzerischen Elementen erhöhen den Reiz des wiederholten Singens. Gegenstände oder Bilderfolgen können als Decodierungshilfen eingesetzt werden.

3.5 Games

Spiele schaffen echte Sprechsituationen, in denen die Kinder entdeckend und experimentierend mit Sprache umgehen. Außerdem eignen sie sich durch das Anwenden vorgegebener Kommunikationsformeln besonders als Strukturentraining.

Zusätzlich lernen die Schülerinnen und Schüler traditionelle Kinderspiele des Zielsprachenlandes kennen und erweitern somit ihre landeskundlichen Kenntnisse.

3.6 Drama techniques

Dramatisieren ermöglicht ganzheitliche und authentische Sprachbegegnung. Es aktiviert die Kinder auf den Ebenen Körper, Geist, Emotion, Sprache, soziale Interaktion und berücksichtigt individuelle Lerneingangskanäle.

Kinder haben ein natürliches Bedürfnis, sich spielerisch mit ihrer Lebenswelt auseinander zu setzen. Im Fremdsprachenlernen wird dieses Bedürfnis durch "drama techniques" aufgenommen und genutzt. Diese Arbeitsweise ermutigt sogar die Schülerinnen und Schüler mit eingeschränktem Wortschatz unter Zuhilfenahme von Gestik und Mimik zu kommunizieren.

Der vorgegebene sprachliche Rahmen ist für die Schülerinnen und Schüler überschaubar und bietet ihnen somit Sicherheit. Im Rollenspiel und auch durch den Einsatz von Puppen oder Masken überwinden die Kinder Befangenheit und Hemmungen.

3.7 Storytelling

Methodisch geht man beim storytelling in drei Schritten vor:

1. Setting the stage

Durch Mimik und Gestik, bereits vorhandenes Sprachmaterial und durch das Einbeziehen der Schülerinnen und Schüler als Statisten werden Personen, Gegenstände und Situationen der Geschichte erarbeitet.

2. Telling the story

Eine Geschichte wird möglichst frei erzählt. Variationen in Tonfall, Lautstärke, Tempo, Mimik und Gestik helfen den Schülerinnen und Schülern, die Geschichte zu decodieren. Sie können aktiv in die Geschichte mit einbezogen werden. Ein Tonträger sollte erst beim wiederholten Erzählen zum Einsatz kommen.

3. Post activities

In dieser Phase setzen sich die Schülerinnen und Schüler affektiv, inhaltlich und sprachlich mit der Geschichte auseinander. Auf diese Weise werden sowohl der Wortschatz als auch die sprachlichen Mittel der Geschichte in unterschiedlichen Aktivitäten wiederholt und vertieft.

4. Dokumentation des Lernstandes

Die Schülerinnen und Schüler werden angeleitet, altersangemessen den eigenen Lernstand einzuschätzen und zu dokumentieren.

Die Dokumentation geschieht in Anlehnung an die Idee einer Sprachenbiografie als Teil des Europäischen Sprachenportfolios. Einige gelungene Beispiele eigener Textproduktion werden in der Dokumentation gesammelt und geben auch den Lehrkräften der weiterführenden Schulen Einblick in das in der Grundschule Erreichte.

5. Unterrichtsmaterialien

5.1 Einsprachigkeit

Beispiele für Lehreräußerungen vor Beginn des Unterrichts

- Vor dem Betreten von Schulgebäude und Klassenraum:
 - "Is everybody here?" "Queue up, please!" "Follow me, please!"
- Beim Hineingehen:
 - "Don't push, Kevin and Anna!"
- Vor dem Betreten der Klasse:
 - "Gordon and Julia, take off your anoraks and hang them on the hooks, please."
- Vor dem Begrüßen:
 - "It's too noisy. Stop talking! I'm still waiting to begin!"

Beispiele, die den Unterrichtsablauf strukturieren

- Der Unterricht wird mit einem englischen Lied begonnen:
 - "Let's begin with a song." "Shall we sing a song again?"
- Die Kinder schlagen das Lied vor:
 - "Who wants / would like to suggest the song today?"
- Die Kinder üben Kurzdialoge in Partnerarbeit:
 - "Find your partner for the dialogue." "Now find a second partner, please."
 - "Stand back to back and ask your questions in turns."
- Nach dem selbständigen Bearbeiten einer schriftlichen Aufgabe kontrollieren die Kinder sich selbst.
 - "Swap the exercise books with your neighbour. Check the exercise."
 - "The solution paper is on my desk / behind the board."
- Die Kinder nehmen eine andere Sitzordnung ein:
 - "Let's form a circle. / Put your chairs in a semi circle (facing me)".
 - "Stack the tables on top of each other, please. Sit down and wait for new commands..."
 - "Get into teams of two / three... "
- Die Kinder wählen sich Freiarbeitsmaterial:
 - "Choose one of the work sheets / riddles / board games..."

"Give out the players, the dice, the glue, the scissors..."
"Tidy up in the end, please."

(Weitere Beispiele siehe IQSH Materialband 1 – S.24-26: *Classroom phrases*)

5.2 Fächerverbindendes Arbeiten (Englisch + Sport)

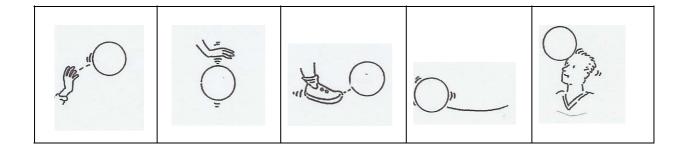
Im Sportunterricht werden deutsche durch fremdsprachliche Aufforderungen und Kommentare ersetzt. Viele Sportübungen und -spiele sind bekannt und daher leicht mit englischen Anweisungen zu verstehen. Da die Schülerinnen und Schüler sich vorrangig auf das Unterrichtsgeschehen konzentrieren, lernen sie die Fremdsprache fast nebenbei.

Beispiel:

Im Englischunterricht entsteht bei der Behandlung des Themas "sports" eine Sammlung von Verben rund um die Ballarbeit (move, throw, catch, dribble, roll, kick, bounce, hit, head, ...), welche in der Sportstunde von den Kinder handelnd umgesetzt wird.

Flashcards: How to move the ball

O VV				
bounce	hit	swing	sit on it	stand on it



throw	dribble	shoot/kick	roll	head it

Let's move the ball

<u>Lehreranweisungen</u>	Spiel- und Übungsbeschreibung	Hinweise zu Material, Organisation und Sicherheit	
Let's play 'sneaker ball'.	Die Sitzflächen zweier umgedrehter Langbänke dienen als Tore.	Die Kinder bilden zwei Teams.	
Take off one shoe and hold it like this (vormachen).	Die Schüler/innen ziehen einen Turn- schuh aus und nehmen ihn in die Hand oder schlüpfen mit der Hand hinein.	Er gibt Anweisungen zur Sicherheit: No football!	
Play the tennis ball like this to the bench of the other team. (vormachen)	Gespielt wird mit der Schuhsohle des Schuhs. Spielgerät ist ein Tennisball.	No tackling ! Fair play !	
Let's play 'tiger ball' now. Make a circle One player stands in	Tigerball: Die Schüler/innen stellen sich im Kreis auf. Sie spielen sich die Bälle beliebig zu. Ein Spieler ist in der Mitte.	Bälle liegen in umgedrehten kleinen Kästen bereit.	
the middle. He/she is the tiger. He/she must get the ball	Er/Sie ist der 'Tiger' und soll die Bälle fangen. Hat der 'Tiger' einen Ball gefangen, muss derjenige, der zuletzt im Ballbesitz war, den Tiger ablösen.	Flash-cards: roll, hit, throw, shoot, bounce, pass	
Look, I've got some cards here.	Der Spielleiter hält flash-cards mit Verben bereit. Der Tiger darf eine Karte ziehen und bestimmt durch Zu- ruf, wie der Ball bewegt wird.	Flash-cards/Balls: basketball, tennisball, football, handball,	
Choose one	roll, bounce, throw, hit the ball Alternativ: Der Spielleiter hält flashcards oder die Bälle bereit. Der Tiger zieht eine Karte / wählt einen Ball. Kombinationsmöglichkeit: Vorderund Rückseite der flash-cards mit Ballbzw. Bewegungsart beschriften.	Flash-cards 'balls and verbs': basketball - bounce handball - throw football - pass/shoot medicine ball - roll/carry	
Let's have a race Stand in two lines. When I call out: 'medi-	Staffellauf um einen Markierungs- kegel. Jedes Team holt auf Zuruf des Spiel-		

cineball' the first player
must take a medicine-
ball and go to the start.
I give the order: 'roll it'
and ready-steady-go
and the race starts

leiters den entsprechenden Ball und rollt, prellt, dribbelt ... ihn um den Kegel herum zurück zum Start, wo der Ball dem nächsten Spieler übergeben wird.

Punktewertung für jede Ball- bzw. Bewegungsart.

5.3 Total Physical Response - TPR

Listen and move:

Stand up. Sit down.

Stamp your feet. Flap your arms.

Touch the table. Turn on the light.

Shake hands with a classmate on your right.

Take your pencil case to a blond boy...

· Listen and draw:

Come to the board. Take a piece of chalk. Draw a house.

Open your English Folders. Take a pencil. Draw an apple.

Listen to my instructions carefully. Draw the head of a monster. Then swap your picture and wait for the next instruction...

· Listen and colour:

Find the bird on your worksheet and colour it green.

Colour the windows yellow and the front door blue...

• Listen and make:

Take a sheet of white paper. Fold it like this.

Cut along the dotted line.

Punch a hole in the paper.

Take the old newspaper and tear out a rabbit with two very long ears...

Listen and speak:

Find a partner and ask his name.

Go to a girl and ask for her birthday...

Listen and act out:

Stand up. Walk about as if it is bitterly cold.

Walk about like an old man. Walk about like a happy 5-year-old boy.

Tipp:

Motivierende Sprechanlässe bietet die Übernahme der *commands* durch Schülerinnen und Schüler.

Bei einer "Echoübung" sind alle Kinder gefordert, die Anweisungen nachzusprechen. Diese Form kommt bei entsprechender Rhythmisierung einem Rap gleich:

Command: Clap your hands! - Respond: I clap my hands.
Command: Touch your nose! - Respond: I touch my nose.

5.4 Einführung von songs

Bei der Einführung von songs wird meist nach folgendem Muster verfahren:

- Setting the stage: passende Wortschatzwiederholung in spielerischer Form
- Anhören des Liedes: "Listen to the song first."
- Vertraut machen mit dem Inhalt über begleitende Bewegungen, mit Gegenständen, mit Bildelementen oder einer Zusammenfassung z.B.: "It's about the weather...."
- Mitsummen: "Let's hum the tune."
- Erklärende Bewegungen mitmachen lassen: "Please copy my actions."
- Erstes Mitsingen: "I'll sing it once more then you try to repeat it."
- Arbeit an der Aussprache / Korrekturen durch Aktivieren einzelner Gruppen
- Zusatzideen einbringen, um die Wiederholungshäufigkeit zu erhöhen
 - Clap your hands, stamp your feet, turn to your neighbour...
 - Step to the right/left, forwards, backwards, turn around...
 - Let's take turns, first the boys / girls...
 - Now the lead singer / the chorus.
 - Let's use some percussion instruments, wait for my instructions.
- Feedback geben: "That sounded good! You are very good singers."

Jede Klasse baut mit der Zeit eine eigene Hitliste auf. Die Lieder können als *warming-up* Impulse oder Verabschiedungsrituale eingesetzt werden.

5.5 Games

Die folgenden games trainieren den Gebrauch korrekter Satzstrukturen.

Schulhofspiel/Laufspiel: What's the time Mr. Wolf?

- One child is the wolf who has a watch to tell the time.
- The other children are sheep.
- The sheep start asking: "What's the time Mr. Wolf?"
- The wolf answers: "It's three o'clock"
- The sheep count: "One, two, three."
- If the wolf answers, "It's lunch time!" the sheep have to run to the other end of the schoolyard to reach their farm. The wolf runs after them and tries to catch a sheep.
- The caught sheep has to go with the wolf. The last sheep is the new wolf.

Bewegungsspiel: Fruit Salad

- All the pupils get a picture flashcard or the word card of a fruit. Try to give the same card to 2 or more players.
- They sit down in a circle.
- One pupil who has no chair stands in the middle and shouts out the name of a fruit he can see on the flashcards. "I can see apples."
- The children who have that special fruit have to change seats and the caller in the middle tries to sit down too.
- Nobody is allowed to sit on his own chair again.
- If the caller says: "Fruit salad" all children in the circle have to find a new seat. With different vocabulary you may use matching commands: animals-zoo, clothes-fashion show, transport-traffic jam, countries –postman...)

Ratespiel: I spy with my little eye

- Flashcards, pictures, cuddly animals etc. are on the board, on a table, in the middle of the circle etc.
- The first player describes one of the things: "I spy with my little eye something red (blue, small, very big, round....) Guess what it is!"
- The children start to look for the thing and guess: "Is it the...?"
- If they are right, they can go on with the next description.

Ratespiel: Kim Game

- The children put a lot of things in the middle of the circle (pictures, cuddly animals, word cards....)
- The teacher (or a pupil) asks them to go to sleep: "Close your eyes, please."
- He / She takes one or two of the things in the middle away or changes its/their place.
- Then the class has to wake up: "Open your eyes!"

- They have to find out what is missing: "What's missing?"
- They make their guesses: "The ... is missing."

Ratespiel: Class-Remember-Game

- Two pupils have to leave the classroom.
- The children in the classroom get one of several pairs (picture/picture, picture/word) and put the card face down on the table.
- The two children are asked to come in again.
- They ask two pupils to show their card. "Show me your card. What have you got?"
- The pupils show the card and name the thing: "I've got a …"
- The players have to find the pairs by remembering the right cardholders.
- All pupils are involved!

5.6 Drama techniques

The Frog Family

Für dieses Theaterstück werden 5 Kinder benötigt. Die Lehrkraft übernimmt die Rolle des Erzählers, die Kinder agieren als Mitglieder der Froschfamilie.

Story	Actions
This is a story about Daddy frog, Mummy frog,	Point to the actors.
Sister frog, Brother frog, and Baby frog.	
	Wipe your forehead, and make 'hot' gestures.
It is hot – very, very hot,	
	Point to Daddy frog and squat down beside
	the pond. Jump three times and sit on the leaf
and Daddy frog goes jump, jump, jump, and	in the pond.
sits on a leaf in the pond.	
	Point to Mummy frog, squat down by the
	pond, and make hot gestures.
Mummy frog is hot – very, very hot.	
	Point to Daddy frog, return to the leaf, and
	beckon to Mummy frog.
So Daddy frog says 'Come here!"	
	Point to Mummy frog, squat by the pond, and
	jump three times to sit on the leaf by Daddy

Mummy frog goes jump, jump, jump, and sits	frog.
on the leaf in the pond.	
	Point to Sister frog, squat by the pond, and
	make hot gestures.
Sister frog is hot – very, very hot.	
	Point to Mummy frog, return to leaf, and
	beckon to Sister frog.
So Mummy frog says 'Come here!'	-
	Point to Sister frog, squat by the pond, and
	jump three to sit on the leaf by Mummy frog.
Sister frog goes jump, jump, jump, and sits on	, and the second second of the
the leaf in the pond.	Point to Brother frog, squat by the pond, and
the loar in the pond.	make hot gestures.
	make not gestares.
Brother frog is hot – very, very hot.	Point to Sister frog, return to leaf, and beckon
Brother riog is not – very, very not.	to Brother frog.
	to Brother nog.
So Sister frog says 'Come here!'	Point to Brother frog, squat by the pond, and
30 Sister flog says. Come flere:	
	jump three times to sit on the leaf by Sister
Death of the property is an investment of the	frog.
Brother frog goes jump, jump, jump, and sits	Deight to Dahr from a great but he mand and
on the leaf in the pond.	Point to Baby frog, squat by the pond, and
	make hot gestures.
Baby frog is hot – very, very hot.	Point to Brother frog, return to leaf, and
	beckon to Baby frog.
So Brother frog says 'Come here!'	Point to Baby frog, squat by the pond, and
	jump three times to sit on the leaf by Brother
	frog.
Baby frog goes jump, jump, jump and	Start to move backwards and forwards as if
	you were losing your balance and fall into the
	pond.
And then – SPLASH – they all fall into the	
water.	
	ı

5.7 storytelling

The Three Billy-Goats Gruff

Setting the stage

Zum Einstieg in die Geschichte *Three Billy-Goats Gruff* knüpft die Lehrkraft mit drei Fragen an das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zum Thema *goat* an: "*Today I have a story for you. It's about animals. Can you name some animals, please?*"

"Well, in my story you will hear about some goats. What does a goat look like?"

Den Äußerungen der Schülerinnen und Schüler folgend (four legs, one head, two ears,...),
entsteht an der Tafel die Skizze einer Ziege. Dabei führt die Lehrkraft die Begriffe horns und
hooves ein. "What do goats eat?" Die Schülerinnen und Schüler nennen verschiedene Nahrungsmittel, abschließend soll deutlich werden:

"They eat different things, but they just love fresh and juicy grass."

"Where do they live?" "At the zoo, on a farm, in a barn, on a meadow,...."

Nun leitet die Lehrkraft zur *story* über und beschreibt Personen und Elemente der Geschichte:

"In our story there are three goats. They are three brothers: young Billy-Goat Gruff, second Billy-Goat Gruff and big Billy-Goat Gruff. They live on a mountain. But on the mountain there is no grass. There are only wild flowers. So what do the three Billy-Goats eat? Die Schülerinnen und Schüler antworten: "Juicy grass."

Next to the mountain there is a river. The river is deep but there is a bridge. On the other side of the river there is a meadow with juicy grass. And there is somebody else in our story: a big, bad troll. He lives under the bridge."

Die Erklärungen werden durch Bildkarten gestützt, mit deren Hilfe dann an der Tafel eine Skizze des Schauplatzes entsteht. Auf diese Weise erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Verständnishilfe und gleichzeitig genügend Freiraum, um ihre Vorstellungen einzubringen. Personen und Begriffe der Geschichte werden mehrmals wiederholt, gezeigt, pantomimisch dargestellt und nachgesprochen.

Schließlich ziehen die Schülerinnen und Schüler eine Bildkarte aus einem Karton. Sie benennen diese entweder selbst oder wenden sich mit der Frage: "What is this in English?" an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler.

Telling the story

Die in Gruppen eingeteilten Schülerinnen und Schüler erhalten die Aufgabe, ihre Bildkarten bei jeder Erwähnung des Begriffes innerhalb der Geschichte hochzuhalten. Die Begriffe sind im Erzähltext durch Fettdruck hervorgehoben. Bezugnehmend auf die Tafelskizze wird die Geschichte nun so lebhaft wie möglich erzählt.

Post activities

Bilder/Bildergeschichten

Die Kinder gestalten Szenen aus *The Three Billy-Goats Gruff* (z.B. *Big Billy-Goat Gruff knocks Troll off the bridge.*) und stellen ihre Ergebnisse in kurzen Sätzen der Klasse vor (*This is the river./ This is big Billy-Goat Gruff.*).

Die Ergebnisse werden zu einem *storybook* zusammengestellt. Die Kinder fügen gegebenenfalls Beschriftungen, z.B. Namen der Personen/ Gegenstände oder sogar beschreibende Kurzaussagen hinzu.

Szenisches Spiel

Bei der einfachsten Variante wird die Geschichte vorgelesen oder erzählt und von den Schülerinnen und Schüler pantomimisch begleitet. In einem nächsten Schritt geben die Schülerinnen und Schüler zusätzlich zur pantomimischen Darstellung Teile der wörtlichen Rede wider.

The text:

The Three Billy-Goats Gruff

Once upon a time there were **three Billy-Goats Gruff**. They lived on a mountain and ate wild flowers. The **goats** were sad. They wanted to eat sweet **grass**.

One day they came to a deep **river**. They saw a **meadow** full of juicy **grass**. "The **river** is very deep but there is a **bridge**. We must cross it", said the **three Billy-Goats Gruff**. "I want to cross the **river** first. I'm the smallest", said **young Billy-Goat Gruff**. Trip trap, trip trap went his **hooves** as he ran over the **bridge**.

Now a big, bad **troll** lived under the **bridge** and when he heard footsteps he shouted: "Keep away or I'll eat you!" **Young Billy-Goat Gruff** was frightened and said in a small voice: "My brother is coming soon. He's much fatter than me. Please eat him." The **troll** was greedy and said: "OK, I'll eat your big brother." And **young Billy-Goat Gruff** walked safely to the **meadow**.

Then **second Billy-Goat Gruff** walked onto the **bridge**. When his **hooves** went trip trap, trip, trap the **troll** shouted: "Keep away or I'll eat you!" **Second Billy-Goat Gruff** was frightened but said softly: "Please don't eat me. My big brother will come soon and he's much fatter than me." So the greedy **troll** said: "All right. I'll wait." And **second Billy-Goat Gruff** crossed the **river**. He went to the **meadow** and played with his brother.

Then **big Billy-Goat Gruff** decided to cross the **river**. When the **troll** saw him on the **bridge**, he shouted . "I'm going to eat you up." **Big Billy-Goat Gruff** stamped his **hooves** and shouted : "You just try!" Then he lowered his horns and thump! - he knocked the **troll** right off the **bridge**. The **troll** fell into the deep **river** and no one ever saw him again.

The three Billy-Goats Gruff lived happily in the meadow and ate juicy grass every day.



Games

- I can spy with my little eye ...a grey animal with big ears...
- In my garden / zoo I have ...a dog, a horse, ... oder one crocodile, two lions, three....
- Describe the animal on your partner's back
- Bingo / Domino
- Farm alarm (Obstsalat)
- Memory
- Word search
- Match picture and word
- Put letters in the right order

Verknüpfungen mit anderen Wortfeldern

numbers, colours,

body parts, family, baby animals

food and drinks,

at home, on the farm, at the circus, at the zoo, at the pet shop

verbs: movements

countries / continents / habitat

Songs

- Old Mac Donald had a farm
- B-I-N-G-O

Storytelling

- A cat in the tree
- The very hungry caterpillar
- Little red Riding Hood
- The Three Billy Goats Gruff

Portfolio

- Wordposter
- My favourite animal (picture / riddle)

ANIMALS



pets

farm animals

wild animals

Rhymes / Poems

- Incy Wincy spider
- Pussy cat, Pussy cat
- Hickory, Dickory, Dock

Walking through the jungle, what can I see, I can see the tiger looking at me...

Quellen im IQSH Material

Bd.1:

S.185 – S. 206

Bd.2:

S. 199 – S. 228

Strukturen

This is ... It's a...

I can see a/an... I like...

There is / are...

My favourite animal is

My animal has got.../ lives / eats / can...

und passende Fragestrukturen

Crafts

- Let's create an animal poster
- Let's create a zoo/ a farm
- Let's create a circus (show)

Songs

- Birthday song
- If you're happy
- Head, shoulders, knees and toes
- Ernie's rap
- Ten in the bed
- Where is thumbkin?
- Hokey, Cokey

Games

- 1,2,3 who is sitting next to me?
- Who is missing?
- Riddles: Guess who it is!
- Let's pack our suitcase
- At a birthday party

That's me



My family

Finger Games

My family

Here's the father, (raise index finger)
Here's the mother, (raise middle finger)
Here's the sister, (raise ring finger)
Here's the brother. (raise little finger)

Father, mother, sister, brother, hand in hand with one another.

Website resources

Flashcards – feelings: http://www.englishraven.com/ flashcards_feelings.html Funny Faces: http://www.lil-fingers.com/ games/index.html Mommy & Me: http://www.lil-

fingers.com/games/index.html

Quellen im IQSH Material

Bd. 1:

S.37 – S.48

S.59 - S.67

S.125 - S.130

S.165 - S.174

Bd.2:

S.31- S.34

S.115 - S.119

S.157 - S.162

Rhymes / Poems

I'm Glad I'm Me

No one looks the way I do. I have noticed that it's true; No one walks, the way I walk. No one talks, the way I talk. No one plays, the way I play. No one says, the things I say. I am special. I am me.

Two little eyes

Two little eyes to look around Two little ears to hear the sound. One little nose to smell what's sweet, One little mouth that likes to eat.

Portfolio

- This is me
- My favourites...
- Me and my family
- My family tree
- My parents

Strukturen:

My name is...

I'm ... years old.

I'm from...

My telephone number is...

My birthday is in...

I like... / I don't like...

My favourite ...is...

I have got...

und passende Fragestrukturen

Verknüpfungen mit anderen Wortfeldern

numbers, colours,

body parts.

at home, family,

clothes.

pets.

hobbies, sports,

food and drinks,

likes / dislikes,

feelings...

Songs

- We wish you a Merry Christmas
- Rudolph
- I hear them
- The Halloween Party

Games

- Bingo
- Spot the difference
- Hidden objects...
- Frozen ghost
- Bob Apple

Rhymes / Poems

- My snowman friend
- Christmas is coming
- Guy Fawkes Rhyme

anderen Wortfeldern

Verknüpfungen mit

numbers, colours, shapes,

months, seasons,

family, at home,

hobbies,

toys,

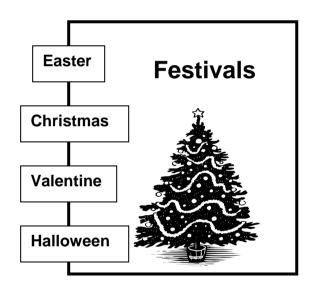
food and drinks,

Drama

- The Christmas story a nativity play
- Santa gets ready for Christmas
- Valentine's Life

Landeskunde

- Christmas Eve / Day
- Christmas dinner
- Christmas customs
- Halloween
- Easter (Egg rolling)
- Valentine's Day
- Guy Fawkes



Crafts

- Let's make a Christmas cracker
- Let's design a Christmas card
- Halloween masks....
- Boxes and baskets

Strukturen

I'd like...

Please bring me...

The... is a present for...

I like... / I don't like

I wish you...

und passende Fragestrukturen

Quellen im IQSH Material

Bd.1: Christmas S.131 – S.162

Bd. 2: Halloween / Easter / Valentine's day /

Guy Fawkes S.177 – S.198

Portfolio

- My wish list
- A Christmas card
- Presents for the family

Rhymes / Poems

I'm a little teapot

I'm a little teapot short and stout. Here is my handle, here is my spout. When I see the teacups hear me shout:

Tip me over, pour me out.

One, two, three

One, two, three, I love coffee, and Bill loves tea . . . How good you be, One, two, three, I love coffee, and Bill loves tea.

- Caterpillar chants
- Hot cross buns

Website resources

Fruits and Vegetables Colouring Pages http://www.coloring.ws/fruit.htm

Flash**c**ards – Food & drinks http://www.englishraven.com/flashcard sfooddrink.html

Landeskunde

- English Breakfast
- Chips or crisps?
- The Earl of Sandwich

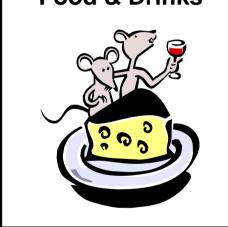
Storytelling

- The very hungry caterpillar

Games

- Fruit salad
- Would you like to play cards?

Food & Drinks



Quellen im IQSH Material

Bd 2: S.93 – S.122

Strukturen

What would you like to eat?

What would you like to drink?

I'd like ...

My favourite...is...

I have got...

How much ...? How many ...?

Verknüpfungen mit anderen Wortfeldern

numbers, colours,

shopping

family, festivals

pets,

hobbies, feelings......

Portfolio

- My favourite meal
- Shopping list
- The food I eat
- Healthy food

Songs

- Do you know the muffin man?
- Apples and bananas

Fächerverbindend:

HSU:

- Gesunde Ernährung
- Auf dem Markt
- Früchte und Samen

Songs

- Colour song
- One little, two little ...
- Ten in the bed
- My hen is red (Der Hahn ist tot)
- Here comes a big red bus
- The telephone song

Strukturen

I'myears old.

Let's count!

How many ... are there? There is.../There are...

...plus / minusis...

I can see...

What's the time? / What time is it? It's...

What's your telephone number? My ...is...

What colour is...? Is the green/ big/...?

Colour the ...! Draw a...!

Have you got ...? Yes, I have./ No, I haven't.

Can I have ...? Yes, you can./ No, you can't.

und passende Fragestrukturen

Rhymes / Poems

One, two, three, four, Mary at the cottage door, Five, six, seven, eight, Eating cherries off a plate.

- One, two, three...
- Oliver, Oliver Twist
- Ten little penguins

Down the garden, through the gate, Along the road, at half past eight. He school bell rings, the clock strikes nine, Run to the classroom, just in time.

Games

- Countdown / Corner Queen / King
- I can spy with my little eye
- Bingo / Memory
- Kim's game
- Guess the thing in the feely bag
- Buzz
- What's the time, Mr. Wolf?
- Please, Mr. Crocodile, may I cross the water?

Landeskunde

- Ordnungszahlen: 1st, 2nd,3rd, 4th
- Time: past / to am / pm

72315 2

Numbers - Colours

School things

Quellen im IQSH Material

Bd.1:

S.51 – S.78 S.79 – S.100 Verknüpfungen zu vielen Wortfeldern möglich

Portfolio

- My telephone list
- My colour dictionary
- This is in my schoolbag

Crafts

- My dice
- Let's make a spinner
- Mix the colours!
- Rainbow masks

Songs

- Swimming, swimming
- If you're happy
- Head, shoulders, knees and toes

Games

- Puzzle
- Board Game
- Odd man out
- Sports quiz (Pantomime)
- Colour the mice

Fächerverbindend

Sport:

- Schoolyard games
- Fitness exercises in the gym
- How the ball moves
- Relays
- What's the time Mr. Wolf?

Verknüpfungen mit anderen Wortfeldern

numbers, colours,

body parts,

activities,

seasons,

equipment,

famous people,

countries.....

Landeskunde

- At school: PE = Physical Education
- Soccer
- Cricket not crocket
- Famous clubs, sportsmen.....

Sports Hobbies

Strukturen

Llike... L can ...

My favourite ...is...

I have got...

In summer you can...

I wish I could.....

und passende Fragestrukturen

Website resources

Sports Quiz:

http://www.learnenglish.org.uk/words/activities/sport02.html

Football Game:

http://www.learnenglish.org.uk/words/activities/footballma02.html

Football Song:

http://www.learnenglish.org.uk/kids/songs/songsasp?band=28

Ball Sports:

http://www.learnenglish.org.uk/words/activities/ballsportdr.html

Quellen im IQSH Material

Bd.2:

S. 155 - S. 176

Rhymes / Poem

Clap your hands when I say one,
Clap your hands and wiggle your tongue.
Nod your head when I say two,
Nod your head and touch your shoe.
Stamp your feet when I say three,
Stamp your feet and touch your knee.
Bend right over when I say four,
Bend right over and touch the floor.

Portfolio

- My favourite.....
- Things I like to do
- Sport -Riddles

Fächerverbindend

Sport:

- Ice, fire, water

Musik:

- I'm singing in the rain
- I love the flowers....

HSU:

- Seasons
- Green and growing

Strukturen

I like...

This is my favourite...

The ...is ...

I'm wearing ...

What do you wear when it's warm...?

What's the weather like?

In summer...

My birthday is in...

und passende Fragestrukturen

Landeskunde

- School uniforms in GB
- Ordnungszahlen: 1st, 2nd, 3rd, 4th ...

Crafts

- Let's dress the dolls
- The clothes wheel
- Let's make a calendar
- Daffodils
- The weather forecast on TV
- My weather chart

Games

- Spiele mit flashcards
- Würfelspiel:
 The Weather Game
- The clothes snake

Songs

- I love the flowers
- I hear thunder

Portfolio

- weather chart
- indiv. Lernspiel erstellen
- my favourite clothes
- class survey (bar chart)

Weather



Clothes

Quellen im IQSH Material

Band 2: S.65 – S.92 S. 123 – S. 154

Rhymes / Poems

- Incy wincy spider
- Rain, rain, go away
- Rain on the grass
- What do you wear?
- My jumper
- My shadow
- Bedtime in summer

Verknüpfungen mit anderen Wortfeldern

colours , numbers, size , patterns, shopping, price,

jobs

likes / dislikes

special events, sports, activities

months, birthday, seasons